

Home > Bezirke > Waldsiedlung Zehlendorf will UNESCO-Welterbe werden: Antrag gestellt

Waldsiedlung Zehlendorf will UNESCO-Welterbe werden: Antrag gestellt

Die Waldsiedlung Zehlendorf soll Teil der Welterbeliste „Siedlungen der Berliner Moderne“ werden. Dafür wurde das benötigte Dossier bei der UNESCO eingereicht.

BLZ

KI | 18.02.2025 | aktualisiert am 18.02.2025 - 20:26 Uhr



Die Waldsiedlung Zehlendorf möchte Teil der Welterbeliste „Siedlungen der Berliner Moderne“ werden.
Markus Wächter/Berliner Zeitung

Die Waldsiedlung Zehlendorf, auch unter dem Namen „Siedlung Onkel-Toms-Hütte“ bekannt, bemüht sich, in die UNESCO-Welterbeliste als Teil der „Siedlungen der Berliner Moderne“ aufgenommen zu werden. Zu diesem Ziel wurde zuletzt das Dossier bei der UNESCO in Paris eingereicht, teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit. Die Waldsiedlung ist eine von sieben deutschen Stätten, die am 1. Februar 2024 auf die erweiterte Tentativliste der UNESCO gesetzt wurden. Ein solches Dossier, ein Antrag auf UNESCO-Anerkennung, erfordert ein umfassendes und mehrjähriges Verfahren.

Ein Team von Experten und Expertinnen hat das Dossier unter der Leitung des Landesdenkmalamts Berlin ausgearbeitet. Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme wird frühestens ein Jahr nach der Einreichung erwartet. „Die Waldsiedlung Zehlendorf ist ein herausragendes Beispiel für den sozialen Wohnungsbau, das uns durch seinen wegweisenden Symbolcharakter auch heute noch inspiriert“, sagte Christian Gaebler (SPD), Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Steglitz-Zehlendorf: Starkes Bürger-Engagement bei Welterbe-Antrag

„Es erfüllt uns mit Stolz, dass unser Vorstoß so weit gekommen ist“, sagte Patrick Steinhoff (CDU), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung in Steglitz-Zehlendorf. Er hob die Rolle der Bürger in der positiven Entwicklung der Siedlung hervor und lobte das unermüdliche bürgerschaftliche Engagement. „Wer Welterbe werden möchte, braucht einen langen Atem – wir werden auch bei den nächsten Schritten die Bewerbung eng begleiten.“

Christoph Rauhut, Landeskonservator, äußerte seine Freude über die Unterstützung durch engagierte Partner bei der Einreichung. „Bürgerinnen und Bürger haben im Besonderen dazu beigetragen, dass die Waldsiedlung 17 Jahre nach der Nominierung einer Nachnominierung ins Welterbe so nahesteht. Ihnen gilt daher mein besonderer Dank“, sagte Rauhut.

Quelle: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Bei der Erstellung des Artikels wurden KI-Technologien eingesetzt.

Dieser Artikel wurde auf [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de) veröffentlicht.